

Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **113 (1971)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Zusatz von bis zu 100% experimentell erzeugter, pathologisch geformter Spermien zu Sperma mit physiologischer Beschaffenheit bewirkte keine Verminderung der Befruchtungsergebnisse. Dies führt zur Hypothese, daß pathologisch geformte Spermien an sich keine Befruchtungsstörungen verursachen, daß aber primäre Spermien-Mißbildungen (bei Schwein und Kaninchen) bei einem bestimmten Anteil möglicherweise anzeigen, daß die übrigen Spermien des Ejakulates submikroskopische Schäden aufweisen könnten.

C. Van Duijn, Zeist (Niederlande): *Beziehungen zwischen den Eigenschaften des Samens und der Befruchtungsfähigkeit*

Das potentielle Befruchtungsvermögen wird an Hand von gewissen Sameneigenschaften (Gesamtzahl der ejakulierten Spermatozoen, mittlere Geschwindigkeit der normal beweglichen Spermatozoen, Anteil strukturell und funktionell normaler Spermatozoen, Alterungsgeschwindigkeit der Spermatozoen) theoretisch abgeleitet. Für eine korrekte Auswertung sollen an Stelle der Originaldaten deren Logarithmen verwendet werden, da die meisten Sameneigenschaften logarithmische Verteilung aufweisen.

Aus den Motilitätskriterien von Samenproben kann man bei richtiger Interpretation brauchbare Schlüsse auf deren Befruchtungsvermögen ziehen. Dagegen sind die Zusammenhänge von Fertilität und morphologischen Samen-Eigenschaften noch wenig gesichert. Allerdings bestehen Korrelationen zwischen den morphologischen Kriterien und den Beweglichkeits- und Überlebensdaten.

BUCHBESPRECHUNGEN

Tropische Tierseuchen und ihre Bekämpfung. Von E. Mitscherlich und K. Wagener, erschienen 1970 im Verlag Paul Parey Berlin. XII, 383 S. mit 90 Abb., davon 17 farbig auf 6 Tafeln, und 23 Tabellen. Ganzleinen DM 86,-.

Die Beschäftigung mit den Tierseuchen der Tropen ist nicht nur für den in den heißen Ländern arbeitenden Tierarzt unerläßlich, auch der Tierarzt im gemäßigten Klima kann in die Lage kommen, mit derartigen Problemen konfrontiert zu werden, wie die Ausbreitung der afrikanischen Pferdesterbe in den nahen Orient, oder das Auftreten der afrikanischen Schweinepest auf der Iberischen Halbinsel und bis nach Frankreich und Italien hinein, oder das Auftreten tropischer Zecken, *Dermacentor nitens*, in Florida gezeigt haben. Es ist deshalb verdienstlich, wenn die beiden Autoren, wenn auch nach Überwindung von Rückschlägen, das vorliegende Buch herausgebracht haben. In einem allgemeinen Teil werden Begriffe der Epizootologie der tropischen Tierseuchen besprochen, im besondern die Überträger von Protozoenkrankheiten, Zecken, Mücken und Fliegen, wobei das Gebiet der zum Beispiel in Australien sehr wichtigen Myiasen, verursacht durch verschiedene Fliegengattungen, nur rudimentär behandelt wird. Der Bekämpfung der Überträger durch chemische Wirkstoffe und den Schwierigkeiten, die als Folge der Insektizid-Resistenz aufgetreten sind, wird Beachtung geschenkt. Im speziellen Teil werden die verschiedenen Protozoen, die als Erreger tropischer Tierseuchen bekannt sind, nach Ätiologie, Epizootologie, Symptomatologie und Bekämpfung dargestellt, Trypanosomen, Leishmanien, Piroplasmen (Babesien und Theilerien) sowie die weitverbreiteten und in klimatisch weniger günstige Gebiete

ausstrahlenden Anaplasmen. Auch Rickettsiosen und durch Bakterien und Pilze verursachte Erkrankungen finden Erwähnung, ebenso Mykoplasmosen (Lungenseuche). Unter den Viruskrankheiten, von denen Pferdesterbe, Bluetongue, Rifttalfeber, Dreitagkrankheit, Nairobikrankheit der Schafe und Ziegen, Lumpy skin-Krankheit, afrikanische Schweinepest und die Rinderpest besprochen werden, werden Tollwut und MKS ganz vermißt, obschon diese Krankheiten in tropischen Gebieten ein besonderes Gepräge erhalten. Eine kurze Anleitung zum Nachweis von Blutparasiten im Blut und andern Körperflüssigkeiten erscheint sehr nützlich. Wertvoll sind auch die zahlreichen Tabellen.

E. Saxer, Gümligen

Rinderzucht, von W. Zorn, 5. Auflage, völlig neu bearbeitet von Prof. Dr. O. A. Sommer, Weihenstephan. 253 Seiten mit 115 Abbildungen und 65 Tabellen. Verlag Eugen Ulmer, 7 Stuttgart 1, Postfach 1032, DM 29,-.

Vor bald 20 Jahren erschien die 4. Auflage dieses weitverbreiteten und in allen Tierzuchtkreisen sehr geschätzten Lehrbuches. Es ist erfreulich, daß dieses jahrelang vergriffene Werk der «Tierzuchtbücherei» jetzt wieder lieferbar ist. Die Neuauflage berücksichtigt die weitschichtigen Änderungen, die in allen Bereichen der Landwirtschaft und insbesondere der Tierproduktion zu verzeichnen sind. Neben einer übersichtlichen, kurz gefaßten Zusammenstellung der Rinderrassen wird eingehend auf die wirtschaftliche Nutzung und die Züchtung des Rindes eingegangen. Eine gute Übersicht gibt sodann das Kapitel der Ernährung und Fütterung. Der Abschnitt über Hygiene- und Pflegemaßnahmen, Seuchen und Krankheiten beschließt das durch zahlreiche sehr gute Zeichnungen und Photos sowie instruktive Tabellen bereicherte, schön ausgestattete Buch.

H.U. Winzenried, Zürich

Illustriertes Bestimmungsbuch für Wiesen- und Weidepflanzen des mitteleuropäischen Flachlandes – Teil A: Echte Gräser (Gramineae) – 4. Auflage 1970, Von Dipl.-Landwirt Rudolf Kiffmann, Freising-Weihenstephan. 49 Seiten, 109 Abbildungen. Selbstverlag des Verfassers, Dipl.-Landwirt Rudolf Kiffmann, (A-8010) Graz (Steiermark), Geidorfgürtel 34, Österreich (oder durch den Buchhandel). Fr. 3.95.

Das beliebte Bestimmungsbüchlein für unsere Wiesen- und Weidegräser des Flachlandes und der mittleren Gebirgslagen liegt in der vierten Auflage vor. Es ermöglicht auf einfache und recht anschauliche Weise das Kennenlernen dieser Pflanzengruppen im blühenden und nicht blühenden Zustand.

H.U. Winzenried, Zürich

REFERATE

Arthrodesis als Behandlung von Spat. Von O. R. Adams, J.A.V.M.A. 157/11, 1480 (1970).

Trotz den verschiedenen Behandlungsmethoden, die bei Spat im Gebrauch sind, ist der Verfasser der Meinung, daß die Hälfte der spatlahmen Pferde unbrauchbar bleiben. Er hat deshalb nach einer neuen Methode gesucht, die ein sicheres Resultat ergibt. Da die klinische Heilung bei allen übrigen Behandlungsmethoden hauptsächlich in Ankylose der affizierten Gelenkpartien besteht, ist er auf die Idee gekommen, diese Ankylose durch direkten chirurgischen Eingriff zu beschleunigen und zu intensivieren. Dies ist bereits bei intra-artikulärer Schale am Krongelenk in verbreiteter Anwendung.